

Beschlussvorlage

öffentlich:
nicht öffentlich:
 Drucksachen-Nr.: 06/26
 Erfassungsdatum: 28.07.2014

Beschlussdatum:

Einbringer:
 ZG Fraktion DIE LINKE / AL

Beratungsgegenstand:
 Regionalkonferenz zur Reform der Theater- und Orchesterstruktur im östlichen Landesteil

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur	05.08.2014	5.1	vertagt			
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur	26.08.2014	9.1		4	6	4
Bürgerschaft	15.09.2014	4.23				

Beschlusskontrolle	Termin
Bürgerschaft	8.12.2014

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen?	Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt	Ja X Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	
Finanzhaushalt	Ja <input type="checkbox"/> Nein: <input checked="" type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft bittet den Oberbürgermeister **und die Präsidentin der Bürgerschaft**, eine Regionalkonferenz zur Reform der Theater- und Orchesterstruktur im östlichen Landesteil zu organisieren. **Dies kann auch auf Ebene der Kulturausschüsse erfolgen. Diese Regionalkonferenz soll vor dem 8.12.2014, somit am Ende des Bewertungsverfahrens des METRUM-Konzeptes, eine regional abgestimmte Position der einzelnen Träger der Theaterlandschaft im östlichen Landesteil unterstützen und abschließen.**

Sachdarstellung/ Begründung:

Die Veröffentlichung des Metrum-Gutachtens zur Reform der Theater- und Orchesterstruktur macht deutlich, dass der östliche Landesteil mit dem Verlust von 105 Arbeitsplätzen von einer nicht modifizierten Umsetzung des Gutachtens besonders betroffen wäre. Ebenso besteht die Befürchtung, dass die jetzt gültigen Qualitäts- und

Quantitätsstandards bei einer unveränderten Umsetzung des Gutachtens nicht gewährleistet sind.

Der Oberbürgermeister hat die Fraktionen und Gruppen der Bürgerschaft der Hansestadt Greifswald dazu aufgerufen, Kontakt zu ihren jeweiligen Partnern in den anderen Gebietskörperschaften aufzunehmen. Die Präsidentin steht in Kontakt mit den Präsidenten und Präsidentinnen der anderen betroffenen Häuser. Es bestehen also bereits Ambitionen und auch erste Strukturen, mit einer solchen Regionalkonferenz die verschiedenen Sichtweisen und Verantwortlichkeiten zusammenzufassen und im Kontext zu erläutern.

Eine regional abgestimmte Bewertung des Metrum-Gutachtens und damit ein sichtbares gemeinsames Auftreten der Region könnte das Erzielen eines für weitgehend alle Seiten tragbaren Kompromiss wesentlich unterstützen. Die Zusammenführung von Vertreterinnen und Vertreter der Gesellschafter (Gebietskörperschaften), aus Gremien der Gemeindevertretungen, der Theaterleitungen, der Betriebsräte, der Theaterfördervereine und auch des Kultusministeriums würden dann auch eine ganzheitliche Betrachtung der künftigen Theaterlandschaft ermöglichen.

Anlagen:
Stellungnahme des Theaterfördervereins Hebebühne zu den Vorschlägen des Metrum-Gutachtens